Gesellschaftlicher Zusammenhalt beruht auf:

- Akzeptanz von Unterschieden
- Gemeinsamen demokratischen Werten
- Konstruktivem Streiten
- Vertrauen
- Engagement
- Wir-Gefühl
- Solidarität
- Respekt

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen, die dazu beitragen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort zu verbessern: www.bgz-vorort.de

Impressum

Herausgeber:
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand: 10/2021

Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden

Gestaltung: ReclameBuero, München

Bildnachweis: BAMF/Bildkraftwerk/Laurin Schmid

Bestellmöglichkeit:
Publikationsstelle des
Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
www.bamf.de/publikationen

Internet:
www.bamf.de und www.bgz-vorort.de

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen unter: www.bamf.de/publikationen

Diese Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Besuchen Sie uns auf
www.facebook.com/bamf.socialmedia
@BAMF_Dialog

www.bamf.de

Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

Bundesprogramm Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.

Integration

Zusammenhalt beginnt vor Ort

Das **Bundesprogramm Gesellschaftlicher Zusammenhalt (BGZ)** unterstützt Menschen, die sich vor Ort für das Gemeinwohl stark machen – mit Fördermitteln für Projekte sowie Angeboten zur Weiterbildung und Vernetzung.

Ziel des Programms ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. So kann ein Gemeinwesen entstehen, dem sich alle Menschen verbunden fühlen, das Teilhabe ermöglicht, in dem Vielfalt Akzeptanz findet und demokratische Werte gelebt werden.

Gemeinsam einen Beitrag leisten

In einer vielfältigen Gesellschaft entsteht demokratischer Zusammenhalt nicht von allein. Er muss gezielt gefördert und gestärkt werden. Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die gelingende Integration von (Neu-)Zugewanderten sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Ihnen soll die Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen offenstehen.

Das Bundesprogramm versteht Integration dabei als eine Aufgabe, die alle in einer Gesellschaft lebenden Menschen angeht. Es liegt an allen, ein gesellschaftliches Klima wechselseitiger Akzeptanz zu schaffen, in dem Vielfalt und Diversität als Chance und Bereicherung begriffen werden und gemeinsames Engagement füreinander möglich wird.

Säulen des Bundesprogramms

Um den Zusammenhalt in unserer vielfältigen Gesellschaft zu stärken, fußt das Bundesprogramm auf mehreren Säulen.

- Projektförderung
- Qualifizierung
- Vernetzung
- Evaluation

Projektförderung

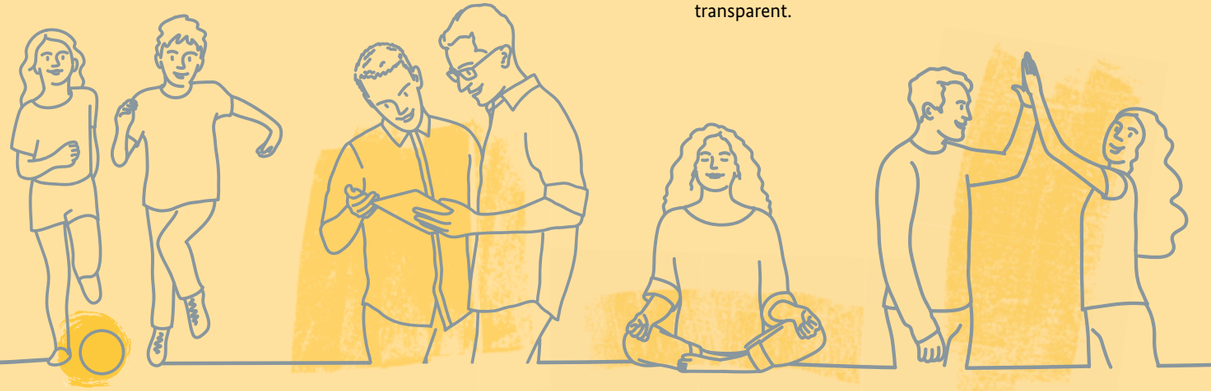
Die Ausschreibung der Projektfördermittel wird jährlich im Frühjahr auf der **www.bgz-vorort.de** veröffentlicht. Das Programm fördert bundesweit Projekte, die das interkulturelle Zusammenleben vor Ort nachhaltig verbessern.

Qualifizierung

Das BGZ unterstützt interessierte Akteure der Integrationsarbeit, Projektträger und Ehrenamtliche in Form von Schulungen, Workshops und umfassenden Informationsangeboten. **Eine Besonderheit des Programms ist die Projektschmiede**, in der Interessierte ihre Ideen für Projekte mit professioneller Unterstützung ausarbeiten können.

Vernetzung

Das Bundesprogramm bietet verschiedene Formate an, die sowohl Projektträgern als auch kommunalen Entscheidungsträgern untereinander die Möglichkeit geben, sich über bestehende **Initiativen oder Herausforderungen auszutauschen** und sich miteinander zu vernetzen.

Evaluation

Durch eine regelmäßige Evaluation werden verwertbare Erkenntnisse gesammelt, um die Wirksamkeit des Förderprogramms zu überprüfen. Ein **kontinuierliches Wirkungsmonitoring** macht die Erfolge des Programms transparent.